

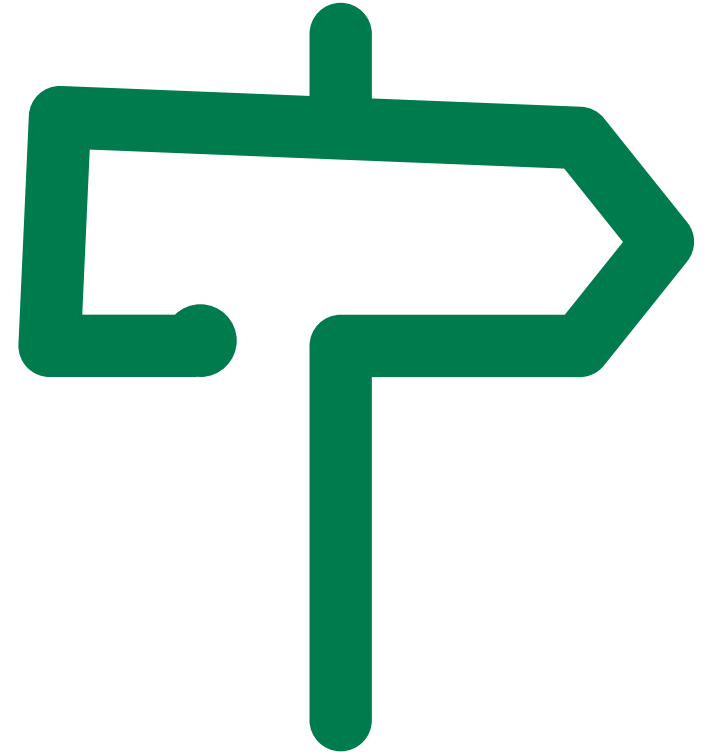
LVR-Dezernat Kinder, Jugend und Familie

Aktuelle Informationen aus dem Bereich der frühkindlichen Bildung

Landesjugendhilfeausschuss Rheinland 1. Oktober 2026

Agenda

1. Kinderbildungsgesetz (KiBiz) ab 2027/28
2. Startchancen- und Qualitätsentwicklungsgesetz (SCQEG) - Regierungsentwurf
3. 18. Schulrechtsänderungsgesetz (ABC Klassen)
4. Ausblick



1. KiBiz - Gesetzgebungsverfahren

Das Gesetzgebungsverfahren - erst langsam, dann sehr schnell

10.10.2025	Eckpunktepapier
08.12.2025	Referentenentwurf (Vorlage 18/4646)
27.01.2026	Gesetzesentwurf (Drucksache 18/17575)
30.01.2026	1. Lesung und Überweisung an den Ausschuss für Familie, Kinder und Jugend
15.04.2026	Änderungsantrag (DS 18/18523)
23.04.2026	Sachverständigenanhörung
09.07.2026	Änderungsantrag (DS 18/20466) Beschluss im Ausschuss für Familie, Kinder und Jugend
16.07.2026	Beschluss im Landtag
01.08.2027	Inkrafttreten des Gesetzes

1. KiBiz - Schwerpunkte

Kernpunkte des Gesetzes:

- Stabilisierung der Finanzierung, Einführung einer Transformationspauschale
- Fachkräftegewinnung und -sicherung, Verstetigung der Kita-Helfer*innen
- Stärkung der Sprachbildung und -förderung
- Einführung von Chancen-Kitas und eines Sozialindex
- Flexibilisierung der Buchungszeiten und sowie Option der Flexibilisierung des Personaleinsatzes

Keine Grundlegende Änderung der Finanzierung:

- Kindpauschale + 18 (bisher 13) Sonderfördertatbestände + Transformationspauschale

Ankündigung eines neuen Finanzierungssystems:

- Gutachten zu einem kindbezogenen, faktorbasierten Finanzierungssystem bis zum 31. Dezember 2027

Zu den Unterlagen aus den Infoveranstaltungen: [Fachübergreifende Themen & Materialien | LVR](#)

1. KiBiz - Rechtsverordnungen

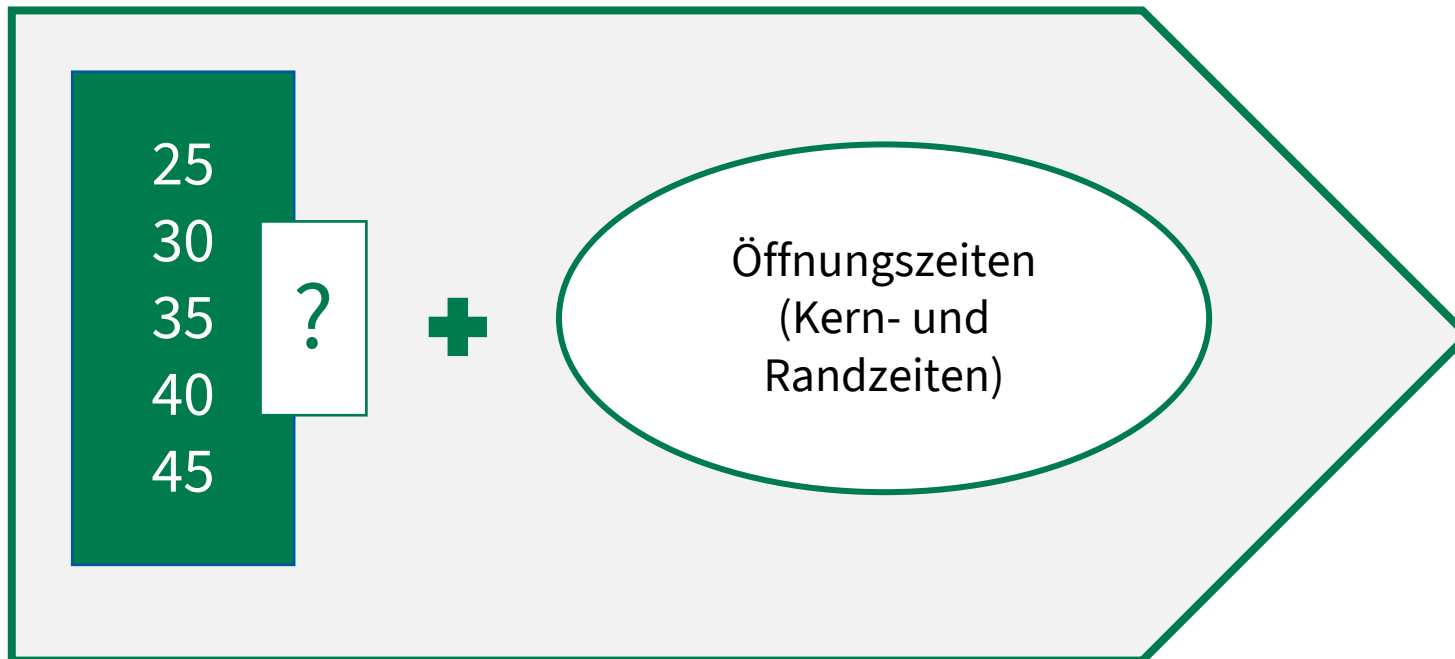
Was ist noch offen: Rechtsverordnungen nach § 54 (2) KiBiz NRW:

- Nr. 1: Anpassung der Kita-Finanzierung an Kostenentwicklungen.
- Nr. 2: Regelung von Mietzuschüssen für Kita-Gebäude.
- Nr. 3: Vorgaben zum Verfahren der Landeszuschüsse.
- Nr. 4: Neuverteilung von Mitteln für plusKITAs und flexible Betreuung.
- Nr. 5/5a: Anpassung des finanziellen Ausgleichs für Kommunen.

- Nr. 6: Festlegung der Kriterien für Familienzentren NRW.
- Nr. 7: Regelungen zu Qualität, Qualifizierung und Fachberatung.
- Nr. 8: Vorgaben zu Personal, Qualifikation und Personalschlüssel.
- Nr. 9: Regelung von Bildungsdokumentation, Entwicklung und Sprachstand.
- Nr. 10: Ausgestaltung der plusKITA und der plusKITA-Fachkraft.

**Rechtsverordnungen
können erst nach dem
1. August 2027 in
Kraft treten.**

1. KiBiz - Was jetzt vor Ort wichtig ist: Planung der Betreuungszeiten



- Differenziertere Ermittlung Elternbedarf
- Pädagogik mitdenken
- Passendes, wohnortnahes Gesamtangebote im Sozialraum
- Geänderte Personalbedarfe

1. KiBiz - Was jetzt vor Ort wichtig ist: Personalstundenrechner

Gruppenformen	Betreuungszeiten	Anzahl Kinder	Fachkraftstunden Budget	Ergänzungskraftstunden Budget	Leitungsstunden Budget	Sonstige Personalkraftstunden Budget	Fachkraftstunden pro Gruppe	Ergänzungskraftstunden pro Gruppe	Fachkraftstunden pro Kind	Ergänzungskraftstunden pro Kind	Leitungsstunden pro Kind	Sonstige Personalkraftstunden pro Kind	Berechnung der Gruppenstärke*		
													Gruppenform % Wert/Kind	Gruppenstärke nach KiBiz	% Anteile
Gruppenform I	25		0,00		0,00	0,00	55		2,75		0,25	0,58	I = 5%	20	0%
	30		0,00		0,00	0,00	66		3,3		0,30	0,68	I = 5%	20	0%
	35		0,00		0,00	0,00	77		3,85		0,35	0,78	I = 5%	20	0%
	40		0,00		0,00	0,00	88		4,4		0,40	0,89	I = 5%	20	0%
	45		0,00		0,00	0,00	99		4,95		0,45	1,00	I = 5%	20	0%
Gruppenform II	25		0,00		0,00	0,00	55		5,5		0,50	1,65	II = 10%	10	0%
	30		0,00		0,00	0,00	66		6,6		0,60	1,98	II = 10%	10	0%
	35		0,00		0,00	0,00	77		7,7		0,70	2,30	II = 10%	10	0%
	40		0,00		0,00	0,00	88		8,8		0,80	2,63	II = 10%	10	0%
	45		0,00		0,00	0,00	99		9,9		0,90	2,95	II = 10%	10	0%
Gruppenform III	25		0,00	0,00	0,00	0,00	27,5	27,5	1,1	1,1	0,20	0,44	III = 4%	25	0%
	30		0,00	0,00	0,00	0,00	33	33	1,32	1,32	0,24	0,52	III = 4%	25	0%
	35		0,00	0,00	0,00	0,00	38,5	38,5	1,54	1,54	0,28	0,60	III = 4%	25	0%
	40		0,00	0,00	0,00	0,00	44	44	2,2	2,2	0,40	0,28	III = 5%	20	0%
	45		0,00	0,00	0,00	0,00	49,5	49,5	2,475	2,475	0,45	0,30	III = 5%	20	0%
Gesamtsumme		0	0,00	0,00	0,00	0,00							Summe der % Anteile		0%

Personalstunden	Personelle Mindestaustattung				Sonstige Personalkraftstunden	Gesamtpersonalkraftstunden	
	Fachkraftstunden	Ergänzungskraftstunden	Leitungsstunden	Summe		Summe	
Personal SOLL	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
Personal IST				0,00		0,00	
Differenz	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	

© LWL-Landesjugendamt Westfalen
© LVR-Landesjugendamt Rheinland

Stand: 25.08.2026 - Version 1.0
Nutzung ohne Gewähr

Der neue Personalstundenrechner ist online: [Personaleinsatz in Kindertageseinrichtungen | LVR](#)

1. KiBiz - Was jetzt vor Ort wichtig ist: Planung plusKitas

- plusKITA-Mittel müssen ab 2027/28 neu verteilt werden.
- Die bisherige MittelVertVO gilt für 2027/28 nicht mehr. Die konkrete Mittelverteilung auf die Jugendämter durch das Land wird kurzfristig erwartet und ist Grundlage für die weitere Planung.
- Örtliche Auswahl- und Verteilungskriterien sind neu festzulegen; SGB-II-Bezug und vorrangig nicht deutsche Familiensprache müssen berücksichtigt werden, weitere örtliche Kriterien sind möglich.
- Bisherige Sprach-Kitas sind bei der Neuplanung mitzudenken; eine automatische Überleitung in die plusKITA-Förderung erfolgt jedoch nicht. Mindestförderung ab 2027/28: 54.461 € je plusKITA. Höhere Zuschüsse an einzelne Einrichtungen sind möglich.
- JHA-Beschluss zur Auswahl und Mittelverteilung bis spätestens 15.03. erforderlich.

2. Startchancen- und Qualitätsentwicklungsgesetz (SCQEG)

Beschluss des Startchancen- und Qualitätsentwicklungsgesetzes – SCQEG am 02.09.2026 im Kabinett. Inkrafttreten zum 01.01.2027 geplant:

Paradigmenwechsel:

- Das KiTa-Qualitäts- und -Teilhabeverbesserungsgesetz läuft Ende 2026 aus.
- Seit 2019 gibt der Bund Mittel an die Ländern für ausgewählte Qualitätsmaßnahmen.
- Geplant: bundesgesetzlich verbindliche Qualitätsanforderungen im SGB VIII.

Mehr Verpflichtungen – geringere Bundesbeteiligung:

- Bisher: rund 2 Mrd. € Bundesmittel jährlich
- Geplant:
 - 2027 und 2028: 1,493 Mrd. €
 - 2029: 1,243 Mrd. €
 - 2030–2034: 993 Mio. €

2. Startchancen- und Qualitätsentwicklungsgesetz (SCQEG)

Ab 01.01.2027 – Grundlagen

- **Hinwirkungspflicht** der Jugendhilfe auf Nutzung von Kindertagesbetreuung
- Start von **Monitoring und Evaluation**

Ab 01.01.2029 – Förderung & zusätzliche Ressourcen

- Verbindliche **Sprachstandsfeststellung** bei Vierjährigen
- Förderung bei festgestelltem Sprachförderbedarf
- **30 Minuten zusätzliche Zeit je Kind/Woche** für Planung und Begleitung der Förderung
- Kitas in herausfordernden Lagen: **0,5–1,5 zusätzliche Personalstellen**
- Mindestens **10 % der Kitas je Bundesland** sollen von dieser zusätzlichen Ausstattung profitieren
- **Fachberatung sowie Fort- und Weiterbildung** werden als Instrumente der Qualitätsentwicklung verankert

Ab 01.01.2032 – weitere Qualitätsstandards

- Verbindlicher **Fachberatungsschlüssel: 80–240 Minuten pro Kita/Woche**, abhängig von der Einrichtungsgröße

3. 18. Schulrechtsänderungsgesetz NRW

Das **18. Schulrechtsänderungsgesetz** wurde am 31.07.2026 verkündet.

- Bei der Schulanmeldung stellt die Schule die deutschen Sprachkenntnisse und grundlegenden Lernvoraussetzungen fest.
- Bei nicht ausreichenden Deutschkenntnissen wird das Kind zum Besuch eines schulischen Vorkurses im Jahr vor der Einschulung verpflichtet.
- Vorkurse können in Schulen, Kindertageseinrichtungen oder an anderen Orten stattfinden.
- Die neue Verpflichtung gilt für Kinder, die **ab dem 01.08.2029 schulpflichtig werden**.
- Die konkrete Ausgestaltung der Vorkurse muss durch eine **Rechtsverordnung des Schulministeriums** geregelt werden.

Noch offen: Verfahren, Organisation, Orte der Vorkurse und Einzelheiten der Beförderung bzw. Kostenerstattung. Die erforderliche Rechtsverordnung ist bislang nicht veröffentlicht.

4. Ausblick

Angekündigt vom Land sind:

- Kita-Sozialindex
- Investitionsrichtlinie Kindertagesbetreuung

Vielen Dank!

Gibt es Fragen?

www.lvr.de